

Vorlage Nr. 101.20.71

1. Juni 2026
1 von 2

Aufwertung Am Stern/Kurt-Schumacher-Straße/Untere Königsstraße

Berichterstatter/-in: Stadtklimarätin Simone Fedderke

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Neugestaltung der Kreuzung Am Stern inklusive der anschließenden Knotenarme im Rahmen der absehbar erforderlichen Erneuerung des Straßenbahn-Gleiskreuzes zu überprüfen, Varianten, auch mit Blick auf eine optionale Weiterentwicklung des Innenstadtrings zu erarbeiten sowie deren Kosten und verkehrliche Auswirkungen darzustellen und eine breite Bürger- und Stakeholderbeteiligung durchzuführen.“

Begründung:

Die voraussichtlich ab dem Jahr 2033 erforderliche Gleiserneuerung Am Stern bietet die Möglichkeit zur Umgestaltung des Bereiches Am Stern mit den anschließenden westlichen und östlichen Streckenabschnitten der Kurt-Schumacher-Straße und der Unteren Königsstraße zwischen Am Stern und Holländischer Platz. Die Aufwertung ist bereits im Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel (2015), Radverkehrskonzept Stadt Kassel (2019), Fußverkehrskonzept (2025) verankert. Das Zeitfenster für solche baulichen Maßnahmen wird von dem etwa alle 15 Jahre erforderlichen Austausch der Gleisanlagen bestimmt. Wenn die Stadt das kommende Zeitfenster nutzen möchte, dann müssen nunmehr die Planungen beginnen.

Die Kreuzung Am Stern entstand in der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg und ist seit etwa 1955 ein signalisierter Knoten in der nördlichen Innenstadt. Am Stern ist ein Stadtplatz in der Platzabfolge durch die Kasseler Innenstadt (Am Stern, Königsplatz, [Friedrichsplatz](#), [Brüder-Grimm-Platz](#)). Für den Fußverkehr ist vor allem die Fußverkehrsachse Innenstadt – Universität von hoher Bedeutung. Für den Radverkehr stellt die Kurt-Schumacher-Straße eine Hauptroute und die nördliche Untere Königsstraße eine Nebenroute dar. Mit sieben Straßenbahn-, zwei RegioTram-, und elf Buslinien, die Am Stern verkehren, ist die Kreuzung ein wichtiger Knoten für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Im Verkehrsnetz des Individualverkehrs ist die Kurt-Schumacher-Straße als Landesstraße (L 3237) und die nördliche Untere Königsstraße (zwischen Am Stern und Holländischem Platz) als Kreisstraße (K 34) klassifiziert. Im Bereich Am Stern traten 2019 und 2022 Unfallhäufungsstellen auf.



Ausgehend von der Vielzahl an Funktionen und Rahmenbedingungen gibt es zahlreiche Ziele/Verbesserungswünsche an den Knoten Am Stern:

2 von 2

- Verlegung zentralen ÖPNV-Verknüpfungspunkt von der Mauerstraße/Königsplatz zum Am Stern
- ÖPNV-Leistungsfähigkeit erhöhen
- Haltestellenflächen vergrößern und aufwerten sowie Umsteigen erleichtern
- Verbesserungen Fußverkehr (Gehwege verbreitern und aufwerten, Überquerung erleichtern)
- Verbesserung Sicherheit und Barrierefreiheit
- Verbesserung Aufenthaltsqualität
- Verbesserung Radverkehr (Radverkehrsanlagen schaffen)
- Städtebauliche Aufwertung
- Verbesserung Stadtklima (Begrünung, Prinzip Schwammstadt berücksichtigen)
- Berücksichtigung eines funktionsfähigen Verkehrsnetzes für den Individualverkehr

Die Anforderungen an die begrenzte Fläche sind sehr umfangreich und absehbar nicht alle vollständig umzusetzen. Der Magistrat wird deshalb beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Aufwertung/Umgestaltung unter Berücksichtigung der genannten Aspekte umzusetzen ist. Die mit den Varianten zusammenhängenden Auswirkungen und Kosten sollen dargestellt werden.

Der Magistrat hat die Vorlage in der Sitzung am 1. Juni 2026 beschlossen.

Dr. Sven Schoeller
Oberbürgermeister